



Projekt:	„Grenzenlos Radeln“	Lfd. Nr.:	
		Datum:	19.07.2016
1.	Nachhaltigkeits-Check:		
1.1	Beitrag zum Umweltschutz (P)	Einschätzung	Wertung
•	Negativer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0
•	Neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1
•	Indirekter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	2
•	Direkter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	3
	Begründung: Das Projekt trägt direkt zum Umweltschutz durch die Entlastung vom MIV (Stau, Abgase, Lärm), sowie zu einer erwarteten CO ₂ -Reduzierung bei. Außerdem wird der Fahrradverkehr gefördert.		
1.2	Beitrag zur „Eindämmung des Klimawandels/ Anpassung an seine Auswirkungen“ (P)	Einschätzung	Wertung
•	Negativer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0
•	Neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1
•	Indirekter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	2
•	Direkter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	3
	Begründung: Das Studie trägt direkt zur Eindämmung der Folgen des Klimawandels bei, da eine deutliche CO ₂ -Reduzierung erwartet wird.		
1.3	Beitrag zum Thema "Demographie" (P)	Einschätzung	Wertung
•	Neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1
•	Indirekter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	2
•	Direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3
	Begründung: Durch das Projekt soll die Attraktivität der Region für die Einwohner gefördert werden, das Verkehrsaufkommen reduziert sowie alternative Angebote geschaffen werden, den Arbeitsplatz zu erreichen oder die Freizeit zu gestalten.		
1.4	Beitrag zur wirtschaftlichen Nachfrage (Z)	Einschätzung	Wertung
•	Neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1
•	Indirekter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	2
•	Direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3
	Begründung: Das Projekt trägt indirekt zur wirtschaftlichen Nachfrage bei, da Radwege die Attraktivität der österreichischen und deutschen Gemeinden steigern und die Lebensqualität in der Region erhöhen.		
	Bewertung	Min	Max
		4	12
		33%	100%
			Wert
			10
			83%

2.	Programm-Check: Übereinstimmung mit den LEADER-Grundsätzen		
2.1	Innovativer Ansatz des Projekts (P)	Einschätzung	Wertung
•	Kein innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	0
•	Lokal innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	1
•	Regional innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	2
•	Überregional innovativer Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/>	3
	Begründung: Es findet eine Vernetzung mit der LAG KUUSK über die Landesgrenzen hinweg und eine gemeinsame Bearbeitung und Umsetzung des Projektes statt. Die bestehende Radstrecke am Inndamm wird nun an die Orte angebunden, so dass in den Orten eine höhere Wertschöpfung möglich ist und gleichzeitig der bereits häufig überlastete Radweg am Inndamm entlastet wird.		
2.2	Vernetzungsgrad (P) (Dopplung)	Einschätzung	Wertung
•	Keine Vernetzung bzw. Kooperation	<input type="checkbox"/>	0
•	Geringe Vernetzung zwischen Partnern/Sektoren/Projekten erkennbar	<input type="checkbox"/>	2
•	Mittlere Vernetzung zwischen Partnern/Sektoren/Projekten erkennbar, Abstimmung in wesentlichen Punkten	<input checked="" type="checkbox"/>	4
•	Vorbildliche Vernetzung/Kooperation	<input type="checkbox"/>	6
	Begründung: Das Radwegekonzept verbessert die Erreichbarkeit der betroffenen Gemeinden untereinander und stellt ein unmittelbares Gemeinschaftsprojekt dar. Zudem findet eine transnationale Vernetzung mit anderen LEADER-Regionen/ Verbänden wie der KUUSK (LAG Kufstein und Umgebung, Untere Schranne – Kaiserwinkl) und dem Tourismusverband TVB-Kufsteinerland statt.		
2.3	Grad der Bürger- und Akteursbeteiligung (P)	Einschätzung	Wertung
•	Keine Beteiligung der Bürger bzw. relevanter Akteure	<input checked="" type="checkbox"/>	0
•	Nur bei Planung oder Umsetzung	<input type="checkbox"/>	1
•	Bei Planung und Umsetzung oder Betrieb	<input type="checkbox"/>	2
•	Bei breiter Bürgerbeteiligung im gesamten Prozess	<input type="checkbox"/>	3
	Begründung: Keine Beteiligung der Bürger.		
2.4	Bedeutung/ Nutzen für das LAG-Gebiet (P)	Einschätzung	Wertung
•	Keine Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet	<input type="checkbox"/>	0
•	Nur lokale Bedeutung/Nutzen für Einzelne	<input type="checkbox"/>	1
•	Bedeutung/Nutzen nur für Teile des LAG-Gebietes	<input checked="" type="checkbox"/>	2
•	Überregionale Bedeutung/Nutzen für Viele (für gesamtes LAG-Gebiet und darüber hinaus)	<input type="checkbox"/>	3
	Begründung: Durch das Radwegekonzept wird es gelingen, die Verkehrsinfrastruktur in der Region zu verbessern. Die Erreichbarkeit der Gemeinden untereinander (auch grenzübergreifend) wird steigen. Mit einem gut ausgebauten attraktiven System von Radwegen kann die zunehmende Mobilitätsbelastung in der Region ohne relevanten zusätzlichen Straßenbau und mit in einer nur geringer erhöhten CO ₂ Belastung aufgefangen werden. Auf touristischer Ebene erschließen sich attraktive Fahrradrouten auch über Landesgrenzen.		
	Bewertung	Min	Max
		0	15
		0%	100%
			Wert
			9
			60%

3.	Prozess-Check: Übereinstimmung mit den Entwicklungszielen der LAG			
3.1	Beitrag zu Handlungsziel HZ 3.3 "Fördern der Mobilität und Optimieren des Öffentlichen Personen Nahverkehrs-Systems" aus Entwicklungsziel EZ 3 (P)	Einschätzung	Wertung	1 Mindestpunkt
•	Kein messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0	2
•	Geringer messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	1	
•	Mittlerer messbarer Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
•	Hoher messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	3	
	Begründung: Radwege steigern die Mobilität der Bewohner einer Region, da sie Alternativen zum MIV darstellen. Dies führt zu einer zukunftsfähigen Mobilität der Bewohner der Wachstumsregion Rosenheim. Durch die Vernetzung der Kommunen auch über die Landesgrenzen hinaus wird deren Zusammenhalt gefördert. Das Projekt liefert damit einem mittleren messbaren Beitrag zum Handlungsziel in der "Anzahl der durch die Maßnahme erreichten Kommunen" (Indikator).			
3.2	Budgetierung und Finanzrahmen des Projektes (Z)	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Das geplante Projekt-Budget über LEADER liegt im Rahmen zur Verfügung stehender Mittel der Gesamt-Strategie.	<input checked="" type="checkbox"/>	3	3
•	Das geplante Projekt-Budget gefährdet zu diesem Zeitpunkt die erfolgreiche Umsetzung der Gesamt-Strategie.	<input type="checkbox"/>	Keine FÖRDERUNG	
3.3	Schlüssigkeit der bisherigen Projektentwicklung und geplante Umsetzungsstrategie (Z)	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Keine Projektentwicklung dokumentiert. Meilensteine und geplante Umsetzungsstrategie nicht ersichtlich	<input type="checkbox"/>	0	1
•	Projektentwicklung schrittweise dokumentiert, grobe Umsetzungsstrategie vorgelegt	<input checked="" type="checkbox"/>	1	
•	Projektentwicklung schrittweise dokumentiert, schlüssige Umsetzungsstrategie mit Meilensteinen vorgelegt	<input type="checkbox"/>	3	
	Begründung: Eine grobe Umsetzungsstrategie ist anhand zweier Meilensteine ersichtlich und die Projekthinhalte sind schrittweise dokumentiert.			
	Bewertung	Min	Max	Wert
		4	9	6
		44%	100%	67%

4.1	Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen (Z)	Zusatzwertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Mittelbarer Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel (EZ 1: Klima-, Umwelt-, Lebensraum- und Ressourchenschutz und Landnutzung)	<input checked="" type="checkbox"/>	1	1
•	Mittelbarer Beitrag zu zwei weiteren Entwicklungszielen	<input type="checkbox"/>	3	
4.2	Beitrag zu weiteren Handlungszielen (Z)	Zusatzwertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Messbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel.	<input type="checkbox"/>	1	2
•	Messbarer Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen.	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
•	Messbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen	<input type="checkbox"/>	3	
	Begründung: Die Entlastung des Straßenverkehrs führt zu einer Aufwertung der Gesundheits- und Aktivregion. Die erweiterte Mobilität generiert positive Erfahrungen bei den Gästen. Das Projekt trägt damit messbar zu HZ 3.1 (Optimieren der touristischen Infrastruktur und Vernetzung) in der "Anzahl öffentlicher Berichterstattung" (Indikator) bei. Zudem leistet das Projekt einen messbaren Beitrag, eine hohe Landschafts- und Lebensraumqualität in der Region zu erhalten. Damit erhöht sich die "Anzahl tangierter Kommunen" (Indikator), was einen messbaren Beitrag zu HZ 1.1 (Natur und Landschaft in ihrer Qualität sichern und verbessern) darstellt.			
	Zusatzwertung	Min	Max	Wert
		0	6	3
		0%	100%	50%
	Einfach-Prüfung	Wert	Maximum	Wertung
1.	Nachhaltigkeits-Check			
	Punktwertung	Punkte	12	10
	Erfüllungsgrad	%	100%	83%
2.	Programm-Check			
	Punktwertung	Punkte	15	9
	Erfüllungsgrad	%	100%	60%
3.	Prozess-Check			
	Punktwertung	Punkte	9	6
	Erfüllungsgrad	%	100%	67%
	Erreichbare Maximalpunkte = 36	Punkte	36	25
	Erfüllung	%	100%	69%
		Min	Max	Wert
	Förderwürdig mit Zusatzwertung bei Mindestpunktzahl = 19	19	42	28
	Erfüllungsgrad (Mindestwert)	53	117%	67%
	Förderwürdig für höhere Zuwendung mit Zusatzwertung	29	42	28
	Erfüllungsgrad mindestens 80 %	80	117%	67%

Das Projekt ist zur Förderung	freigegeben	förderwürdig bei Mindestpunktzahl
--------------------------------------	-------------	-----------------------------------